

II- 2961 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. o1o.174-Parl./73

Wien, am 29. August 1973

An die

Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n1405 /A.B.
zu 1372 /J.
Präs. am 5. Aug. 1973

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1372/J-NR/73, die die Abgeordneten Dipl.Vw. Jossek und Genossen am 10. Juli 1973 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2): Mit Rücksicht auf die Stabilisierungsmaßnahmen der Bundesregierung wird, wie der zuständige Herr Bundesminister für Bauten und Technik erklärte, bei der Vergabe von Aufträgen besonders auf die Preiswürdigkeit der Angebote Bedacht genommen. Dies kann dazu führen, daß zum Beispiel Ausschreibungen aufgehoben und wiederholt werden müssen und hat auf dem Gebiete des Hochbaues zu gewissen Schwierigkeiten in der raschen Bau-
fortführung geführt. Inzwischen konnte jedoch sichergestellt werden, daß Baueinstellungen vermieden werden und die Fortsetzung begonnener Vorhaben in sparsamstem Ausmaß gewährleistet erscheint. Die Richtlinien zum Bundesvoranschlag 1974 stellen auch die Fortsetzung bzw. Restzahlung der laufenden Projekte sicher, sodaß die Voraussetzungen für die Bezugsfertigstellung des gegenständlichen Neubaus, soferne dies technisch möglich ist, gegeben sind.

